

GuitArosa 2009

Wir heissen Euch im **GuitArosa Workshop 2009** recht herzlich willkommen und wünschen Euch viel Spass und Erfolg!

Die nachfolgenden Erläuterungen dienen Euch als grobe Übersicht, was alles im **GuitArosa 2009** auf Euch zukommen wird.

Die einzelnen Workshop - Blöcke (Blitz & Wochenkurs)

Es werden in verschiedenen Schwierigkeitsstufen unterschiedliche Songs / Licks und Grooves gezeigt. (siehe Stundenplan)

Wählt jeweils nach eurem musikalischen Geschmack und eurem spielerischen Können den Block aus, welchen ihr besuchen möchtet. Die Blöcke sind in 3 Schwierigkeitsstufen unterteilt.

In der Wahl und Menge der Besuche seid ihr absolut frei - aber passt auf, dass Ihr Euch nicht zuviel zumutet und am Ende der Woche, ausser viel Material im Rucksack und eine „sturme“ Rübe, eigentlich gar nichts mitbekommen habt. Pumpt euch nicht mit allem möglichen Material voll! Die Vergangenheit hat gezeigt, dass es effizienter ist sich weniger „aufzuladen“, dafür aber mit diesen Übungen eine gewisse Qualität zu erreichen um auch Langzeiterfolge zu erzielen.

TIPP: Nutzt die Vorort - Situationen aus. Tauscht Euch untereinander aus! Fragt alles, was ihr schon immer wissen wolltet, spielt zusammen Musik, redet über Probleme und Lösungen, welche euch beschäftigen.

Tägliche Technikübungen (Blitz & Wochenkurs)

Wir veröffentlichen täglich einen neuen Block an technischen Übungen. Dieser muss jeden Tag mit Metronom geübt werden. Hierfür rechnen wir am 1. Tag mit etwa 15min pro Übung.

Dies wird sich logischerweise im Verlauf der Woche bis auf ca. 2h steigern.

Um die Resultate vom ersten bis zum letzten Tag vergleichen zu können, müsst Ihr die Details dazu auch vom ersten Tag an aufzeichnen:

Tempo / Zähler / Wo liegen die Probleme und Schwachstellen usw...

Tipp: Nutzt gleich zu Beginn euren täglichen Übungsplan und tragt die jeweiligen Technikübungen und Resultate entsprechend ein. Ziel ist es, euren persönlichen Fortschritt innerhalb des Workshops ersichtlich zu machen. Dies motiviert und bringt Euch weiter!

Tägliche Theorie Übungen (Blitz & Wochenkurs) Teil 1

Die Note-location auf der Gitarre (wo liegt welcher Ton), ausgehend von allen 6 leeren Saiten bis zum 12 Bund ist tägliches Pflichtprogramm. Auch hier bitte vom ersten Tag an im Übungsplan einen Task reservieren. Wir rechnen zu Beginn der Woche mit ca. 15 bis 30min täglich. Dies sollte sich gegen Ende der Woche spürbar verkürzen. Zusätzliche spielerische Tipps und Tricks, sowie auch das Formen des Tons (man will ja einen geilen Ton haben) werden wir Euch in den entsprechenden Workshops ebenfalls zeigen. Somit können wir gleich 2 Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Wenn Ihr wisst, wo die jeweiligen Töne liegen, seid Ihr letztendlich auch schneller im Umsetzen neuer Akkordabfolgen, entsprechend natürlich auch im Umsetzen neuer Songs. Der Zeitbedarf hierfür ist natürlich individuell angelegt. Manchen von Euch ist dieses Thema bereits etwas vertraut - entsprechend können die Blöcke mit anderen Übungen ausgefüllt werden. (z.B. Tonleitern / Rhythmus etc..)

Teil 2:

Zusätzlich müssen alle offenen Dur und Moll Akkorde sowie die **E** und **A** Barregriffstypen in **3- und 4- Klängen** bis Ende Woche abrufbar und präsent sein. Auch hier geht es wieder darum, eure Flexibilität und eure Übersicht zu steigern. Für die notwendigen 3- und 4- Klang Kenntnisse und allgemeine Harmoniefragen ist der Werni Euer Ansprechpartner.

Pausenzeiten einhalten (Blitz & Wochenkurs)

Denkt daran, dass ihr auch die Pausenzeiten im Übungsplan festhalten müsst. Die Pausenzeit macht etwa einen Drittel der effektiven Übungszeit aus.

zB. Seid ihr 30min an einer Übung dran - macht ihr 10min Pause. Oder 3min Übung - 1 Minute Pause usw.

Dies hat mit der Lerneffizienz oder Lernfähigkeit unseres Gehirns zu tun. Es lohnt sich, so zu arbeiten. Der Erfolg wird auf diese Weise viel schneller ersichtlich.

Anhand des Übungsplans könnt ihr sehen, dass es sich um Übungs-Sequenzen mit entsprechenden Pausen handelt, aber zusätzlich auch Blockpausen mit einbezogen werden. Die Block Pausen sind etwas länger und eignen sich hervorragend für Kaffee und Smalltalk an der Hold Bar!

Gruppenarbeiten: (Nur Wochenkurs)

Es werden mehrere 5er - oder 6er Gruppen zusammengestellt. (tba.)

Hierbei wird bunt gemischt, so dass alle Spielstufen innerhalb einer Gruppe vertreten sind. Die Gruppen werden vom jeweiligen „zukünftigen Bandleader“ zusammengestellt.

Jeder Bandleader bestimmt ebenfalls seinen persönlichen Assistenten.

Ihr gebt eurer Gruppe natürlich einen sinnvollen und unverkennbaren Namen.

Der Bandleader ist für die jeweilige Bandorganisation (Proben - Planen - Instrumente - Wehwechen der Musiker, und ganz wichtig: Kommunikation zwischen Leiter und Band etc..) zuständig und verantwortlich.

Die 2 verschiedenen Wochenaufgaben:

1. Ein bestehender Song wir als Gruppe einstudiert.

Instrumentierung:

Gitarre / Bass & Percussion

Hierzu geben wir euch natürlich eine Song- Vorlage und das Soundbeispiel ab.

2. **Ein neuer Song entsteht:**

Ihr komponiert und arrangiert aufgrund einiger von uns definierten Vorgaben einen komplett neuen Song.

Instrumentierung:

Gitarre / Bass / Percussion und alles was passt und gefällt.

Euch steht eine beschränkte Auswahl an Grooves als Inspiration zur Verfügung. (Kein Playback, Grooves werden ebenfalls live mit Instrumenten gespielt / Schlaginstrumente - Percussion) Hierbei seid Ihr in der Wahl an Mitteln und im Tempo frei. Ihr könnt auch eine komplett neue Percussion komponieren.

Recording / Band-Aufnahmen am Freitag:

Dann ist es soweit.

Nach dem morgendlichen Besuch bei Peter Haas im Rhythmus Workshop geht's ans Eingemachte!

Am Nachmittag werden wir die einstudierten Songs der beiden Gruppen-Übungen Live aufnehmen. Dies wird die GuitArosa CD 2009!

„Live“ heisst, dass wir mit 2 Mikrofonen eine Stereoaufnahme machen werden. Hierbei sind keine nachträglichen Korrekturen machbar. Der Take muss also in einem „Go“ sitzen. Hierbei könnt Ihr wenn nötig natürlich auch mehrere Takes einspielen bis alles passt.

Mit Soundcheck / Heiss-Proben und den Recordings hat jede Gruppe **max. 1h** Zeit, ihre Performance vorzutragen. Eine gute Vorbereitung ist dementsprechend notwendig.

Der Bandleader und sein Assi sind auch hier in jeder Gruppe für die einzelnen Instrumente und die Organisation verantwortlich. Wir werden eine kleine Anzahl an Amps und Equipment etc.. bereitstellen, damit wir die Umbaupausen auf ein Minimum reduzieren können.

Die genaue Running-Order (Ablaufplan / Wer wann spielt) werden wir im Verlauf der Woche definieren.

Tipp:

Versucht bereits im Vorfeld euren Band-Sound so ausgewogen wie möglich zu gestalten.

Die Lautstärke der einzelnen Instrumente müssen gesetzt werden - Positionen der Instrumente innerhalb der Gruppe sind wichtig, Solo und Melodielautstärken definieren usw...

Natürlich seid Ihr mit all den neuen Aufgaben nicht alleine. Wir sind die ganze Woche während der „Fragen und Antworten - Lektionen“ auch als Unterstützung für eure Gruppenarbeiten da.

Södele, alles weitere erfahrt Ihr Abend an der offiziellen Begrüssung im Hotel Hold! Wir freuen uns auf eine coole und aufgestellte Woche mit euch allen! Juhhuii! - Bis bald

Das GuitArosa Team